



MINERGIE®

FACHTAGUNG 2013

BE-1520

**Modernisierung nach
MINERGIE-A®**

**Die Gebäudemodernisierung als Erfolgsfaktor der
Energiewende**

**3. MINERGIE® Fachtagung mit offizieller Eröffnung der
Schweizer Minergie Expo**

Donnerstag, 7. März 2013

Armee-Ausbildungszentrum, Luzern

Veranstalter

MINERGIE®

Mehr Lebensqualität, tiefer Energieverbrauch
Meilleure qualité de vie, faible consommation d'énergie



«Wenn wir vom Energiesparen reden, müssen wir auch im Gebäudebereich ansetzen – nur so erzielen wir die grösste Wirkung. Die energetische Gebäudemodernisierung trägt gewichtig dazu bei.»

Vorwort Dr. Walter Steinmann, Direktor Bundesamt für Energie BFE

Die Voraussetzungen sind gegeben

Die energetische Modernisierung von Gebäuden bringt Vorteile für alle: Hausbesitzer und Bewohner profitieren von mehr Komfort und besserer Werterhaltung ihrer Bauten, der Energieverbrauch wird massiv reduziert und die natürlichen Ressourcen werden geschont. Es gibt keinen Grund, schlechter zu modernisieren, als man könnte. Heute verfügen wir über zuverlässige und hinreichend erprobte Lösungen im Bereich der Gebäudemodernisierung. Wenn wir die Klimaziele erreichen und die Energiewende vollziehen wollen, müssen wir sie nutzen.

Nach der Atomkatastrophe von Fukushima haben Bundesrat und Parlament den schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie beschlossen. Im Rahmen der Energiestrategie 2050 will der Bundesrat den durchschnittlichen Energieverbrauch pro Person und Jahr senken, und zwar im Vergleich zum Jahr 2000 um durchschnittlich 35 Prozent bis zum Jahr 2035. Viele der wichtigsten Massnahmen, mit denen wir dieses Ziel erreichen wollen, liegen im Gebäudebereich – denn auf diesen entfallen über 40 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs. Genau aus diesem Grund will der Bundesrat z.B. das bereits bekannte Gebäudeprogramm wesentlich verstärken.

Der Gebäudemodernisierung kommt bei der Erreichung der angestrebten Ziele eine zentrale Bedeutung zu. MINERGIE bietet nicht nur im Neubau, sondern auch im Bereich der Modernisierung griffige Konzepte und praktisch umsetzbare – und finanzierbare – Lösungen an. Wir empfehlen deshalb Hausbesitzern, ihre Gebäude nach den Anforderungen des Standards zu modernisieren. Damit kann der Energieverbrauch mehr als reduziert werden: Mit guter Planung und innovativer Technik können Gebäude sogar mehr Energie erzeugen, als sie verbrauchen. Mit der Einführung des Standards MINERGIE-A für Modernisierungen, der an der 3. MINERGIE Fachtagung vorgestellt wird, sind die Voraussetzungen dafür gegeben.

Die Gebäudemodernisierung als Erfolgsfaktor für die Energiewende

Mit der 3. MINERGIE Fachtagung wird die zweite Minergie Expo in der Messe Luzern offiziell eröffnet. Das Motto ist Programm: Kompetente Referenten legen dar, wie die Gebäudemodernisierung nach MINERGIE zum Erfolgsfaktor für die Energiewende wird und zeigen praktische Beispiele.

In der Schweiz sind rund 1,5 Millionen Gebäude modernisierungsbedürftig. Das entspricht einer Fassadenfläche in der Grösse von 90 000 Fussballfeldern – unglaublich, aber wahr. Wenn man bedenkt, dass über 40 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs in unserem Land auf den Gebäudebereich entfallen, erkennt man die Relevanz des besten Bauens – und des besten Modernisierens. Nicht umsonst ist MINERGIE das wichtigste Standbein des Bundes zum Erreichen der Klimaziele im Gebäudebereich.

Das Potenzial ist gross

Während sich MINERGIE im Neubaubereich breiter Akzeptanz erfreut, ist das Potenzial im Modernisierungsbereich – bei steigender Tendenz – nach wie vor gross. Noch realisieren nicht alle Bauherren und Baufachleute, dass es sich lohnt, Nägel mit Köpfen zu machen – aus gutem Grund: Die Modernisierung nach MINERGIE kennt nur Gewinner; Eigentümer und Vermieter profitieren ebenso wie das Gewerbe, die Umwelt und letztlich die Gesellschaft. Wissen und Erfahrung sind vorhanden: Das Konzept der «MINERGIE-Modernisierung» ist praxiserprobt und hat sich vielfach bewährt.

Anerkannter Standard für bestes Bauen und Modernisieren

MINERGIE hat sich in 15 Jahren zum schweizweit anerkannten Standard für bestes Bauen und Modernisieren entwickelt. Mit MINERGIE-Standards stehen Planern und Bauherrschaften Zielsetzungen zur Verfügung, die gute Werterhaltung und hohen Komfort bei tiefem Energiebedarf für Heizung und Warmwasser garantieren. MINERGIE-ECO fokussiert zusätzlich auf Gesundheit und Bauökologie.

Neu: Gebäudemodernisierung nach MINERGIE-A

An der 3. MINERGIE Fachtagung wird als Neuheit die Gebäudemodernisierung nach MINERGIE-A vorgestellt. Erläutert werden die wichtigsten Punkte bei der Umsetzung sowie im Sinne einer Zwischenbilanz die Erfahrungen, die im Neubau bereits mit MINERGIE-A gemacht wurden.



Eröffnung der Schweizer Minergie Expo

9.00 Offizielle Übergabe von Spezial-Zertifikaten

Daniel Büchel, Vizedirektor Bundesamt für Energie BFE

Stefan Cadosch, Präsident SIA

Dr. Ruedi Kriesi, Vizepräsident MINERGIE

Franz Beyeler, Geschäftsführer MINERGIE

Zahlen und Fakten zur 2. Minergie Expo

Marco Biland

Geschäftsführer ZT Fachmessen AG / Messeleiter Minergie Expo

Programm

Fachtagung «Die Gebäudemodernisierung als Erfolgsfaktor der Energiewende»

9.30 Begrüssung und Moderation
Franz Beyeler
Geschäftsführer MINERGIE

Die energetische Optimierung des Gebäudebestandes als Erfolgsfaktor

Daniel Büchel
Vizedirektor und Leiter Abteilung Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Bundesamt für Energie BFE /
Programmleiter Energie Schweiz

Und sie bewegt sich doch!
6 Grundsätze zur Umsetzung der Energiestrategie 2050
Stefan Cadosch
Präsident SIA

Pause

MINERGIE – für gestern, heute und morgen
Dr. Ruedi Kriesi
Inhaber Kriesi Energie GmbH / Vizepräsident MINERGIE

MINERGIE-A Modernisierung Wohnen – ein neues Ziel für den Gebäudebestand
Bastian Burger
Leiter Zertifizierungsstelle MINERGIE-A

12.00 Stehlunch

13.00 ImmoGreen – das umfassende Beratungstool für professionelle Investoren
Thomas Ammann
Geschäftsleiter Energieplattform Immobilien

Die Gebäudemodernisierung aus der Sicht des professionellen Investors – ein Erfahrungsbericht

Reiner Gfeller
Leiter Asset- und Property Management und Mitglied der Geschäftsleitung, Allianz Suisse Immobilien AG
Rudolf Scheidegger
Projektleiter und Bauherrenvertretung, Allianz Suisse Immobilien AG

Pause

Die Gebäudemodernisierung aus Sicht des Generalunternehmers – eine Entscheidungs- und Umsetzungsaufgabe
Martin Hofmann
Senior Consultant Nachhaltigkeit und Energieeffizienz,
Allreal Generalunternehmung AG

Die Gebäudemodernisierung aus der Sicht des Finanzdienstleisters
Roger Wiesendanger
Filialleiter Zürcher Kantonalbank Winterthur

15.00 Ende der Fachtagung, Besuch der Minergie Expo



Referenten

Experten-Meinungen zum Thema Gebäudemodernisierung



Thomas Ammann: «**Damit die Modernisierung einer Liegenschaft zum Erfolg wird, müssen ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden.**»

Thomas Ammann ist Geschäftsleiter der Energieplattform Immobilien.



Franz Beyeler: «**Bei der Gebäude-Modernisierung nach MINERGIE profitieren alle: mehr Wohnkomfort, besserer Werterhalt, Wertschöpfung im Inland und tiefer Energieverbrauch.**»

Franz Beyeler ist Geschäftsführer von MINERGIE.



Marco Biland: «Die Minergie Expo ist einzigartig, als klar positionierte Fachmesse wird sie im Schweizer Messekalender weitere Akzente setzen.»

Marco Biland ist Geschäftsführer der ZT Fachmessen AG und Messeleiter der Schweizer Minergie Expo.



Daniel Büchel: «Der Gebäudesektor ist für über 40% des Gesamtenergieverbrauchs verantwortlich. In den nächsten Jahren muss Energieeffizienz bei Neubau wie bei Sanierungen zum Hauptthema werden.»

Daniel Büchel ist Vizedirektor und Leiter der Abteilung Energieeffizienz und erneuerbare Energien des Bundesamts für Energie BFE sowie Programmleiter von Energie Schweiz.



Bastian Burger: «Mit MINERGIE-A-Modernisierung steht endlich ein flexibler, auf zukünftige Energieziele ausgerichteter Gebäudestandard für Niedrigstenergie-Gebäude zur Verfügung.»

Bastian Burger ist Leiter der Zertifizierungsstelle MINERGIE-A.



Stefan Cadosch: «Die Zielsetzungen der Energiestrategie 2050 sind, was den Gebäudesektor betrifft, hoch gesteckt, aber in enger Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten realisierbar.»

Stefan Cadosch ist Präsident des SIA.



Reiner Gfeller: «Für einen nachhaltigen Werterhalt bei Renovationen ist die Berücksichtigung energetischer Massnahmen ein Muss.»

Reiner Gfeller ist Leiter des Asset- und Property Managements sowie Mitglied der Geschäftsleitung der Allianz Suisse Immobilien AG.



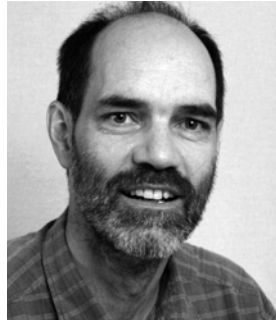
Martin Hofmann: «Durch eine nicht nur kurzfristige Betrachtungsweise ist im Neubau sehr vieles und in der Gebäudemodernisierung einiges möglich.»

Martin Hofmann ist Senior Consultant im Bereich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz der Allreal Generalunternehmung AG.



Dr. Ruedi Kriesi: «MINERGIE hat eine erstaunliche Einigkeit zu den wichtigsten Energieeffizienz-Massnahmen im Schweizer Neubau bewirkt. Nun folgt der anspruchsvollere Prozess zur Modernisierung.»

Dr. Ruedi Kriesi ist Vizepräsident von MINERGIE.



Rudolf Scheidegger: «Gleichzeitig mit der Gebäudesanierung sind bestehende bauphysikalische und energetische Mängel zu beheben.»

Rudolf Scheidegger ist Projektleiter und zuständig für die Bauherrenvertretung der Allianz Suisse Immobilien AG.



Roger Wiesendanger: «MINERGIE-Bauten stellen für die Kreditinstitute ein reduziertes Risiko dar, da der Werteabbau der finanzierten Liegenschaften deutlich verlangsamt wird.»

Roger Wiesendanger ist Filialleiter der Zürcher Kantonalbank in Winterthur.



Informationen zur Fachtagung

Datum

Donnerstag, 7. März 2013

Ort

Armee-Ausbildungszentrum, Aula Dufour
(Neubau), Murmattweg 8, Luzern

Anfahrt

Mit dem öffentlichen Verkehr:

Buslinie 20 ab Luzern Bahnhof, Richtung
Ennethorw, bis Haltestelle «Allmend
(Messe Luzern)».

Buslinie 1 ab Luzern Bahnhof, Richtung
Kriens-Obernau, bis Haltestelle «Eichhof».
S-Bahn S4 ab Luzern Bahnhof, Haltestelle
«Allmend/Messe».

Mit dem Auto:

Autobahn A2, Ausfahrt Luzern-Kriens;
Wegweiser AAL beachten.
Parkplätze sind genügend vorhanden.

Zielpublikum

Architekten, Bauingenieure, Haustechnik-
Planer, Mitarbeitende von Bauämtern,
Wohnbaugenossenschaften und Immobilien-
verwaltungen, Institutionelle Bauherr-
schaften und Investoren.

Sprache

Deutsch

Zeiten

ab 8.15 Uhr Begrüssungskaffee
9.00 Uhr Eröffnung der Schweizer
Minergie Expo im AAL
9.30 Uhr Beginn MINERGIE Fachtagung
12.00 Uhr Stehlunch
15.00 Uhr Ende MINERGIE Fachtagung,
Besuch der Minergie Expo

Kosten

CHF 350.– pro Teilnehmer inklusive
Tagungsdokumentation, Eintritt Minergie
Expo, Mittagessen und Erfrischungen
in den Pausen.
Für MINERGIE-Fachpartner und -Mitglieder
CHF 250.–, Studenten CHF 100.–.
Die Preise verstehen sich exkl. MWST.

Kompetenzerhalt

Die Fachtagung gilt für MINERGIE-Fach-
partner als Kompetenzerhalt.

Anmeldung

Bis Montag, 25. Februar 2013 mit
Anmeldetalon oder unter www.minergie.ch
Die Anmeldung ist verbindlich.

Annullierung

Volle Rückerstattung des einbezahlten
Betrags bei Abmeldung bis Montag,
25. Februar 2013.



ZH-2828

Patronatspartner

A E E
 Agentur für Erneuerbare Energien
 und Energieeffizienz

Allianz 


allreal

EgoKiefer
 Fenster und Türen
 A leading brand of  AFG

EPIMMO 
 energieplattform

 **energieschweiz**

**FLUM
 ROC**

**KANTON
 LUZERN** 

Umwelt und Energie (uwe)

swisspor


100
 JAHRE 

ZTFACHMESSEN

Medienpartner

 **SCHWEIZERBAU
 DOKUMENTATION**

 **HEV** Schweiz
 Hauseigentümergebiet

VISO ARCHITEKTUR
 ARCHITECTURE

MINERGIE®

FACHTAGUNG 2013



The logo for MINERGIE, consisting of the word "MINERGIE" in a bold, sans-serif font inside a white rectangular box with a black border.The text "FACHTAGUNG 2013" in a white, sans-serif font, centered within a red rectangular box.The text "BF-509" in a small, black, sans-serif font, located in the bottom left corner of the photograph.

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr von CHF 350.– beinhaltet eine Tagungsdokumentation, Eintritt Minergie Expo, Mittagessen und Erfrischungen in den Pausen. Für MINERGIE-Fachpartner und -Mitglieder CHF 250.–; Studenten CHF 100.–. Die Preise verstehen sich exkl. MWST.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit Situationsplan und Rechnung. Die Tagungsgebühr muss im Voraus bezahlt werden. Die Anmeldung ist verbindlich. Keine Rückerstattung der Gebühr bei einer Abmeldung nach dem 25. Februar 2013.

Anmeldung

Schriftliche Anmeldungen mit dieser Karte oder über www.minergie.ch bis spätestens Montag, 25. Februar 2013 an:

Geschäftsstelle MINERGIE
Steinerstrasse 37
3006 Bern
Fax 031 350 40 51
simone.lerch@minergie.ch

Anmeldung

Name, Vorname

Firma

Titel, Beruf

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon, Fax

- Ich bin MINERGIE-Fachpartner oder -Mitglied
- Ich bin Student (Kopie Studentenausweis beilegen)
- Bitte senden Sie mir den elektronischen MINERGIE-Newsletter (erscheint 4 bis 6 mal jährlich)

Datum, Unterschrift

Bitte
frankieren

Geschäftsstelle MINERGIE
Steinerstrasse 37
3006 Bern